



MARKTGEMEINDE STRADEN

Referat III - Bauamt und Raumordnung

Angeschlagen am: 20.12.2024

Abgenommen am: 22.01.2025



Zahl: B-2024-1021-00057 - 131-9/STA-62/2024-2

Straden, am 20.12.2024

Gegenstand: Josef Wolf und Ilona Wolf, Stainz bei Straden 62, 8345 Straden
Zu- und Umbau Wohnhaus mit Heizungstausch

Kundmachung und Ladung zur Bauverhandlung

Mit Eingabe vom 19.12.2024 haben Josef Wolf, Stainz bei Straden 62, 8345 Straden **und Ilona Wolf**, Stainz bei Straden 62, 8345 Straden gemäß § 22 Abs. 1 des Steiermärkischen Baugesetzes (Stmk. BauG) 1995, Landesgesetzblatt Nr. 59/1995, in der derzeit geltenden Fassung (Landesgesetzblatt Nr. 73/2023), **um die Erteilung der Baubewilligung für**

- 1. Zubau Wintergarten im Erdgeschoss**
- 2. Zu- und Umbau bestehendes Dachgeschoss zu Obergeschoss**
- 3. Errichtung Dachterrasse auf bestehendem Flachdach EG**
- 4. Errichtung überdachter Abstellplatz und Außenabstellraum**
- 5. Heizungstausch Stückgut zu Pellets**

auf dem Bauplatz, bestehend aus dem Grundstück Nr. 717/3 aus der EZ 62156/00328 in der KG 62156 Stainz bei Straden, **angesucht**.

Hierüber wird im Sinne der §§ 24 und 25 aus dem Stmk. BauG in Verbindung mit den §§ 39 bis 44 aus dem Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetz (AVG) 1991, Bundesgesetzblatt Nr. 51/1991, in der derzeit geltenden Fassung (BGBl. I Nr.88/2023), **die Bauverhandlung** mit Ortsaugenschein

für **Mittwoch, den 22.01.2025**

mit dem Zusammentritt **an Ort und Stelle**
in **Stainz bei Straden 62, 8345 Straden**

um **10:30 Uhr angeordnet**.

Verhandlungsleiter: Bürgermeister DI Anton Edler

Gemäß § 27 Abs. 1 Stmk. BauG und § 42 Abs. 1 AVG behalten nur die Nachbarn Parteistellung, die spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde oder während der Verhandlung Einwendungen im Sinne des § 26 Abs. 1 Stmk. BauG (subjektiv-öffentlich-rechtliche Einwendungen) erhoben haben. Danach nicht rechtzeitig vorgebrachte Einwendungen finden daher im weiteren Verfahren keine Berücksichtigung (Verlust der Parteistellung). Dem Ansuchen würde stattgegeben werden, sofern sich nicht von Amts wegen Bedenken dagegen ergeben.

An der Verhandlung teilnehmende Vertreter beteiligter Stellen oder Personen haben sich rechtzeitig mit den erforderlichen Weisungen und Ermächtigungen zu versehen, um bindende Erklärungen bei der mündlichen Verhandlung abgeben zu können. Etwaige Vorbehalte hinsichtlich nachträglicher